



I. Vorsitzender:
Klaus Deis
Schriftführer:
Bernhard Spießl
Kassier:
Markus Hetzenegger
Internet:
www.kkc-bodyfit.de
E-Mail:
kdeis@gmx.de
BIC:
GENODEFIABS
IBAN:
DE27750690140000151513

Corona-Krise: Die Situation des Vereins (April 2021)

Verehrte Mitglieder,

zunächst möchte sich die Vorstandschaft bei allen Mitgliedern herzlich bedanken, die dem Verein die Treue halten, klaglos die Beitragsabbuchungen hinnehmen und damit das finanzielle Durchhaltevermögen des Vereins in dieser schwierigen Zeit stärken.

HERZLICHEN DANK !!!

Ihr wisst, dass wir im bereits im vergangenen Jahr fünf Monate geschlossen hatten, in denen keine Neumitglieder beitreten konnten. Zudem kündigten beim letzten regulären Austrittstermin, dem 31.12.2020, mehr Mitglieder ihre Mitgliedschaft als üblich, was mich nicht verwundert, da wir am 1. November wieder schließen mussten und eine Wiederöffnung nicht absehbar war. Diese beiden Umstände, geringer Mitgliederzuwachs und eine hohe Kündigungszahl zum Jahresende 2020 führten dazu, dass seit Januar 2021 der Verein seine Ersparnisse heranziehen muss, um die monatlichen Kosten (z. B. die Miete für ein 500 m² großes Gebäude, Abschlagszahlungen für Strom- und Gasbezug) zu decken.

Die Vereinsschließung dauert noch immer an, d.h. in den eintrittstarken Monaten Januar bis April konnten abermals keine Neumitglieder aufgenommen werden.

Selbst wenn wir ab Juni wieder öffnen dürfen, wird es nicht so sein, dass schlagartig z. B. 200 Personen einen Aufnahmeantrag abgeben. Es wird schätzungsweise ein Jahr dauern, eine „normale“ Mitgliederentwicklung vorausgesetzt, bis der Verein aus den Beitragseinnahmen allein seine Kosten decken kann. Sollten sich aber unvorhersehbare Kosten einstellen oder der Trend „Home-Training“ im Winterhalbjahr und „Outdoor-Sport“ im Sommerhalbjahr sich verstärken, wird die Erholung noch länger dauern.

Es erreichten mich bzgl. des Beitragseinzugs einige E-Mails von verärgerten und lückenhaft informierten Mitgliedern. Meine Bitte: Erst informieren, dann reklamieren. Und auch der Stil sollte gewahrt bleiben. Denkt bitte daran, dass die Vorstandschaft ca. 10 Stunden pro Wo. unentgeltlich für den Verein opfert und „zum Dank“ auch noch Ärger mit Mitgliedern, Nachbarn und auch manchmal mit Behörden, auszuhalten und zu bewältigen hat.

Zu den Anfragen bzgl. einer Beitragskürzung bzw. –aussetzung:

1. Die Vorstandschaft kann nicht „schnell mal“ eine Kürzung/Aussetzung beschließen, genauso wenig kann sie eine Beitragserhöhung anordnen, das kann nur ein Mehrheitsbeschluss der Mitgliederversammlung.

2. Die Einberufung und Durchführung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in einem vernünftigen Rahmen mit einer akzeptablen Teilnehmerzahl ist m. E. derzeit nahezu unmöglich.
3. Selbst wenn eine Mitgliederversammlung stattfände, ein Antrag auf Kürzung/Aussetzung würde keine Mehrheit finden, da es aufgrund der bereits beschriebenen Umstände z. Z. gelinde ausgedrückt töricht wäre, den Verein zusätzlich zu schwächen. Zudem habe ich aufgrund von Gesprächen mit Mitgliedern im zurückliegenden „Coronajahr“ und der relativ wenigen Beschwerden den Eindruck, dass eine große Mehrheit die Situation des Vereins versteht und den Verein weiterhin mit dem vollen Beitrag unterstützen will.
4. Denkt bitte auch an das: Welche Vorstandschaft wäre denn bereit, den Verein in einer unsicheren Zeit bei noch schwächerer Finanzkraft zu leiten? Ich stünde unter diesen Umständen als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung.
5. Auch wenn ich Inhalte meines Schreibens vom Mai 2020 wiederhole:
Wenn von eurem Konto der Monatsbeitrag abgebucht wird, dann ist dieser nicht „einflusslos“ auf dem Konto eines „Studiobetreibers“, der damit machen kann, was er will, sondern er landet vereinszweckgebunden auf dem Vereinskonto. Davon werden die Kosten beglichen, um die Existenz des Vereins zu sichern, was wir ja alle wollen. Wenn sich darüber hinaus Geld ansammelt, können wir alle bei der Mitgliederversammlung über dessen Verwendung bestimmen. erinnert euch bitte an die vielen Renovierungen (z. B. Umkleide Damen, Duschen Damen und Herren, Sauna) oder Neuanschaffungen (z. B. Laufband, Cross-Trainer, Rolltreppe) in den letzten Jahren.
Kurzum: Letztlich fließt der Vereinsbeitrag in Form von Existenzsicherung, Renovierungen oder Neuanschaffungen wieder an die Mitglieder zurück.

Selbst wenn wir momentan geschlossen haben, unsere Vereinsidee, nämlich ein breites sportliches Angebot zur Gesunderhaltung zu einem fairen Preis anzubieten, ist meiner Meinung nach 63 Cent pro Tag wert.

Übrigens, das Vereinsgebäude ruht nicht, neben den üblichen Gebäudewartungsarbeiten wurden neue, leistungsstarke Ventilatoren zu relativ geringen Kosten eingebaut. Der Auftrag hierfür wurde bereits vor der Schließung vergeben. Der Ventilator im Trainingsraum (5400 m³/h) und der Ventilator im Kursraum (2040m³/h) schaffen bei Halblast einen Austausch der kompletten Luftmenge in 20 Minuten, unter Volllast in 10 Minuten. Zumindest im Sommerhalbjahr dürfte sich bei geöffneten Türen eine Luftsituation fast „wie im Freien“ ergeben, was einer Ansteckungsgefahr über Aerosole stark entgegenwirkt.

Hoffentlich ergibt sich für den Landkreis Kelheim bald eine Entwicklung wie im Landkreis Tirschenreuth, dessen Bewohner in hohem Maße eine Corona-Immunität aufweisen. Der Inzidenzwert liegt dort z. Z. weit unter 100, Lockerungen treten in Kraft. Also stürzt euch an die Impfnadel, ich habe es bereits hinter mich gebracht.

Zum Schluss möchte ich euch bitten:

Steht zu eurem Verein, jeder/jede Einzelne ist Teil des Vereins und wir vertreten eine gute Sache.

Euer 1. Vorsitzender

Klaus Deis